Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Wann menſch chumbt gu dem ewigen
leben Nur er ſey gots frewnt
Drew ding ſind dy den menſchen gots
frewnt machen das erſt ob ſein will
mit gots will liepleich veraint iſt das
ander ob ſein verniufft mit gotleichem
liechte gnedichleich erleucht iſt das
dritt ob ſein gedechtniuz in der gotleichn
E vnd gepoten vnd ſeiner guettat fr
uchtperleich vnd engichleich gevbet
vnd wechumert iſt wer der dreyer
ding an ym nicht enpfinde der mag
ſich wol wesargen er ſey nicht gots
frewnt · A · m · e · n ·